

Bericht:

Seit dem 01.01.2010 wird die Haushaltswirtschaft der Stadt Schortens im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt (§ 82 NGO). Da der Haushaltsausgleich nicht erreicht wurde, war ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Für 2011 ist hieraus folgend zusätzlich ein Haushaltssicherungsbericht über die erreichten Konsolidierungen beizufügen. Auch für 2011 ist mit einem unausgeglichene Ergebnishaushalt zu rechnen, so dass entsprechende Beratungen über eine Verringerung des Fehlbedarfes mit dem Ziel des Haushaltsausgleiches erforderlich sind.

Neben Pflichtaufgaben bietet die Stadt Schortens umfangreiche freiwillige Leistungen und Angebote für die Einwohner/innen. Diese Leistungen und Produkte sind daher in erster Linie zu überprüfen. Insbesondere müssen hierbei folgende Aspekte berücksichtigt werden bzw. können folgende Fragestellungen hilfreich sein:

- Werden die bei Einführung der Leistungen gewünschten Ziele noch erreicht?
- Sind die Leistungen gegebenenfalls nicht mehr erforderlich?
- Rechtfertigt der Mitteleinsatz das Ergebnis?
- Werden heute andere Schwerpunkte gesetzt?
- Sollten die Mittel besser für andere Zwecke eingesetzt werden?

In der Anlage wird daher eine tabellarische Aufstellung aller Produkte als Beratungsgrundlage beigelegt. Diese beinhaltet neben den Daten der Haushaltsplanung 2010 den derzeitigen Zuschussbedarf (ohne Personalkosten und Abschreibungen). Die Produkte der freiwilligen Leistungen sind in Fett- und Kursivschrift dargestellt.

Für die weiteren Beratungen des Haushaltes und Haushaltssicherungskonzeptes 2011 wird daher folgender Termin- und Ablaufplan vorgeschlagen:

- Vorschläge der Verwaltung zu benötigtem Finanzbedarf je Produkt und Teilhaushalt sowie Prioritätensetzung zu den Fachausschusssitzungen Ende Oktober bzw. Anfang November 2010:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss	27.10.2010
Planungsausschuss	28.10.2010
Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus	10.11.2010
Bau- und Umweltausschuss	11.11.2010

- Bereits vorab - sofern gewünscht interfraktionell und unter Beteiligung der Verwaltung - Erarbeitung von Vorschlägen in den Gruppen und Fraktionen zur Einarbeitung in die Vorschläge der Verwaltung.
- Feststellung des Finanzbedarfes unter Berücksichtigung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche sowie der Steuerschätzung November 2011 und Beratung im

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	24.11.2010
----------------------------------	------------

- Eckwertfestlegung Ratssitzung

09.12.2010

- Verabschiedung Haushalt 1. Ratssitzung 2011